

# H<sub>2</sub>O Infoblatt

für die Mitglieder des DWA-Landesverbandes Nord-Ost

## Editorial

Liebe Landesverbandsmitglieder,

der DWA-Landesverband Nord-Ost hat in den ersten zwei Monaten des Jahres schon einige Erfolge erzielt. Unser 6. Klärschlamm-Netzwerktag fand mit großer Resonanz in Berlin statt. Auch das Jahrestreffen der Lehrer und Obleute brachte viele fachliche Erkenntnisse.



Besonders stolz sind wir auf unser neues und sehr gelungenes Haftungs- und Versicherungsseminar und den nationalen Workshop zum CW-Pharma-Projekt. Aber auch im laufenden Jahr erwarten uns weitere Veranstaltungen wie die Landesverbandstagung zur Problematik der Dürre und Klimaanpassung

am 18./19.6.2020 in Potsdam oder die Magdeburger Abwassertage am 17./18.9.2020. Doch nutzen Sie nicht nur unser Bildungsprogramm, sondern suchen Sie auch den Fachaus-tausch und unsere Angebote auf der Webseite.

Besonders wichtig ist uns auch die Nachwuchsgewinnung. Hierzu bieten wir die beliebten Stammtische in Magdeburg und Berlin an. Als diesjährige Ziele verfolgen wir u.a., dass bei der Abwasserabgabe die Messlösung und das Verursacherprinzip gestärkt, dass bei der Agrarwende die wasserwirtschaftlichen Aspekte berücksichtigt werden und die Digitalisierung vorangetrieben wird. Lassen Sie sich nicht durch das Coronavirus abschrecken.

Der Sommer kommt und damit auch die grippefreie Zeit. In diesem Sinne wünsche ich uns viel Erfolg für die Wasserwirtschaft.



Ihr Matthias Barjenbruch

## Landesverbandstagung 2020

Wir laden Sie hiermit herzlich zu unserer diesjährigen DWA-Landesverbandstagung am 18./19.06.2020 in das Kongresshotel Potsdam ein.

Unter dem Titel „Heiße Sommer, trockene Jahre – Herausforderungen für die Wasserwirtschaft“ wollen wir uns den Auswirkungen und Anpassungsmaßnahmen unserer Branche an Wetter- und Klimaveränderungen widmen. Weitere Themen wie Gewässer- und Klimawandel, Wasserwiederverwendung, Anpassungen an die Gewässerunterhaltung und Niederschlagswasserbewirtschaftung stehen auf der Agenda.



Kongresshotel Potsdam

Eine Industrieausstellung, ein Ausstellerforum sowie die Verleihung des Nachwuchspreises Deutsche Wasserwirtschaft sind in die Tagung integriert. Ein besonderer Höhepunkt wird der Festvortrag von MDR-Wettermoderator Thomas Globig sein. Gemeinsam genießen wir den Abend bei einer Schifffahrt auf der Havel mit Buffet und Getränken.

Informationen zur Tagung:  
 DWA-Landesverband Nord-Ost  
 Tel. 0391-9901 8291; Fax 0391-9901 8294  
 E-Mail: dwa@dwa-no.de; www.dwa-no.de

## 6. Netzwerktag Klärschlamm

Ein bisschen wie das „jährliche Klassentreffen“ war unser 6. Netzwerktag des Klärschlamm-Netzwerkes Nord-Ost am 22. Januar 2020 in Berlin. Fünf Jahre nach der Gründungsveranstaltung ist das Thema Klärschlammbehandlung und sichere sowie kostengünstige Entsorgung immer noch aktuell. 84 interessierte Teilnehmer informierten sich zum Stand der Klärschlamm-situation und in den Pausen an den 8 Ständen der Fachausstellung. Gespräche und Diskussionen fallen leichter, weil man sich kennt.



Aufmerksame Zuhörer

Nach der Begrüßung durch Prof. Barjenbruch gab Herr Heidecke vom Umweltbundesamt eine gute Übersicht über die thermische Klärschlammverwertung in Deutschland und Möglichkeiten der Phosphorrückgewinnung. Aus Sicht einer Anwaltskanzlei beleuchtete Herr Kopp-Assenmacher die Problemfelder und komplexen Genehmigungsverfahren beim Bau von Klärschlammverbrennungsanlagen. Herr Schüler berichtete im weiteren Verlauf zu den Aktivitäten 2019 in den drei Regionalgruppen des Netzwerkes. Die Situation und Lösungsansätze der Aufgabenträger im Nordosten wurden dargestellt. Frau Sichler, Bundesanstalt für Material-

forschung Berlin, stellte in ihrem Beitrag Ergebnisse des Projekts extraWERT vor, dass sich mit den Nährstoffpotenzialen im Klärschlamm insbesondere dem Phosphor befasst. Phosphor-Recycling mit TetraPhos® war auch das Thema von Frau Dr. Haase, REMONDIS Aqua Stoffstrom, wie es großtechnisch derzeit von der Hamburger Phosphorrecyclinggesellschaft errichtet wird. Nahezu alle Endprodukte wie Phosphorsäure, Metallsalze, Gips und Mineralik werden verwertet.

Wie man mittels Bürgerentscheid und Öffentlichkeitsbeteiligung eine große Mehrheit für eine Monoverbrennungsanlage erreicht, das und weitere Details zum Ratsbegehren in Straubing erläuterte Herr Dr. Petrak in seinem anschaulichen Vortrag. Im Anschluss kamen verschiedene Aussteller mit ihren Verfahren, Produkten und Innovationen zu Wort.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Klärschlamm-Netzwerkes sowie bei den Referenten, die unsere Veranstaltung fachlich unterstützt haben. Alle Vorträge finden Sie im geschützten Netzwerkbereich.

## CWPharma - Workshop in Haapsalu, Estland

Am 18. September 2019 fand im Rahmen des EU-geförderten Projektes CWPharma ein Workshop in Haapsalu, Estland statt. Dieser Workshop beschäftigte sich mit dem Thema Arzneimittelinträge in die Ostsee und deren Reduzierung durch die Optimierung von Kläranlagen. Die 30 Teilnehmer, vor allem von estnischen Behörden sowie Betreibern von Wasserbetrieben und Kläranlagen, wurden von Herrn Prof. Lember von der TTK, Tallinn Technische Universität, begrüßt und durch den Workshop begleitet.



Prof. Dr. Erki Lember und Dr. Michael Friedrich

Neben einem Überblick zur Abwasserbehandlung und Quellen für den Arzneimittelintrag in Estland wurden die ersten Ergebnisse zum CWPharma-Projekt vorgestellt. Dabei stellte Herr Dr. Friedrich vom Ingenieurbüro Friedrich den Bericht zur Optimierung der Kläranlage in Paide (Estland) vor und ging auf deren Möglichkeiten für eine dritte Reinigungsstufe ein. Herr Dr. Mieke vom Kompetenzzentrum Wasser Berlin (KWB) erläuterte die Probleme und technischen Lösungen zur Entfernung von Phosphor und aktiven pharmazeutischen Wirkstoffen.

Über die Ergebnisse zur vierten Reinigungsstufe mittels Ozonung und Pulveraktivkohle an den Standorten Berlin, Kalundborg (DK) und Linköping (SE) berichtete Herr Stapf vom KWB. Am Ende des Workshops fand eine Podiumsdiskussion mit den verschiedenen Referenten statt, wo über die zukünftigen Trends in der Abwasserbehandlung und daraus entstehende Probleme angeregt diskutiert wurde.

## CWPharma – Gemeinsamer Workshop mit dem Projekt MORPHEUS in Rostock

Die beiden EU-geförderten Projekte MORPHEUS und CWPharma befassen sich mit der Quantifizierung, der Risikoabschätzung und dem Rückhalt von Arzneimittelinträgen in die Ostsee. Dies waren der Universität Rostock und dem DWA-Landesverband Nord-Ost Grund genug, eine gemeinsame Veranstaltung am 14. November 2019 am Leibniz-Institut für Ostseeforschung in Rostock-Warnemünde durchzuführen.



Begrüßung zum CWPharma-MORPHEUS-Workshop am 14.11.19 © EUCC-D

Neben den praktischen Aspekten zur Probenahme und Laboranalytik wurden Bilanzierungsmodelle an Kläranlagen und deren Ergebnisverwertung thematisiert. Die Belastung durch Arzneimittelrückständen in den Fließgewässern und der Ostsee sowie die potentiellen Techniken der vierten Reinigungsstufe waren ein weiterer Bestandteil dieses Workshops. Die 20 Teilnehmer, vor allem von Behörden und Betreibern der Kläranlagen aus M-V, wurden von Herrn Prof. Tränckner (Universität Rostock), Frau Dr. Fisch (IOW) und Herrn Schüler (DWA Nord-Ost) herzlich in den Räumen des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung in Rostock-Warnemünde begrüßt. Zu Beginn gaben Frau Sens und Herr Prof. Tränckner mit ihren Kurzvorstellungen einen kurzen Einblick in die beiden Projekte CWPharma und MORPHEUS.

Herr Dr. Lukas vom Umweltbundesamt ging auf die Grenzwerte sowie Umweltrelevanzen von Arzneimitteln und auf die ersten Ergebnisse zu den ökotoxikologischen Tests im CWPharma-Projekt näher ein. Frau Nawrocki stellte in ihrem Vortrag das vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV durchgeführte Arzneimittel-Monitoring in den Fließ- und Küstengewässern für den Zeitraum von 2008 bis 2017 vor. Zur Bestimmung von Arzneimitteln erläuterte Frau Dr. Fisch vom Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde die laboranalytischen Möglichkeiten. In den darauf folgenden Laborführungen konnten die Teilnehmer dann die Analytik mittels HPLC-MS genauer hinterfragen.

Frau Kaiser von der Universität Rostock präsentierte die Ergebnisse zur Bilanzierung von Arzneimittelfrachten an Kläranlagen sowie die Stoffflussmodellierung des MORPHEUS-Projektes. Abschließend gab Herr Stapf vom Kompe-



Methoden der Probenahmen im Projekt MORPHEUS © EUCC-D

tenzzentrum Wasser Berlin einen Überblick über die gängigen technischen Maßnahmen zur Spurenstoffelimination und einen Ergebnisausschnitt zur Ozonung vom CWPharma-Projekt.

Weitere Informationen zu unserem CWPharma-Projekt finden Sie auf unserer Projektwebseite <https://www.dwa-no.de/de/cwpharma.html>

Informationen zum MORPHEUS-Projekt finden Sie hier: <https://www.auf.uni-rostock.de/professuren/h-w/wasserwirtschaft/forschung/morpheus-pharmaceutical-substances-in-the-south-baltic/>

## Klärschlammforum 2019 in Potsdam oder Regionalgruppentreffen mal anders

Am Veranstaltungsort Potsdam erstmalig im Mercure Hotel vis à vis dem Brandenburger Landtag in direkter Nachbarschaft zur ältesten Gartenanlage in Potsdam – dem Lustgarten gelegen, fand am 07. November 2019 unser Klärschlammforum statt. Sehr erfreulich war die große Resonanz, die sich auch in der hohen Anzahl von 123 Teilnehmer widerspiegelte. Neu war auch, dass die ausstehenden Regionalgruppentreffen Sachsen-Anhalt, Brandenburg-Berlin und Mecklenburg-Vorpommern in das Klärschlammforum einbezogen wurden, so dass neben dem nun schon traditionell jeweils im Januar stattfindenden Klärschlammnetzwerktag ein reger Austausch zwischen den Regionalgruppen des Klärschlammnetzwerkes im DWA-Landesverband Nord-Ost möglich war, der augenscheinlich auch genutzt wurde.

Der Themenumfang und die Thementiefe waren für ein Tagesprogramm sehr abwechslungsreich, damit aber auch sehr ambitioniert. Das Auditorium zollte die Vielfalt mit „sehr gelungen“ über „zu große Bandbreite“ bis hin zu „sehr themiklastig“ oder „absolut empfehlenswert“. Besonders der Vortrag von Frau Dr.-Ing. Katrin Bauerfeld, TU Braunschweig zum Thema „Mikroplastik im Klärschlamm“, die Hinweise von Frau Dr.-Ing. Julia Kopp zur „Optimierung der Schlammwässerung“ und die Ausführungen von Herrn Rainer Könemann zu den „Rechtlichen Rahmenbedingungen und Vollzugshinweisen zur Klärschlammverordnung“ stießen auf reges Interesse und große Resonanz in der Zuhörerschaft.

An dieser Stelle sei nochmals allen Referenten, Teilnehmern, Lob- und Kritikgebern sowie den Ausstellern ein großes Dankeschön gesagt!

Klärschlamm bleibt ein bestimmendes Thema der Abwasserbehandlung für unsere Region – auch gut zwei Jahre nach Inkrafttreten der novellierten Klärschlammverordnung. Die Zwänge, Nöte und offenen Fragen als auch die Chancen, die sich ergeben, hätten nicht besser als zwischen Lustgarten und Brandenburger Landtag erörtert werden können.

*Steffen Hirrlé, DNWAB*

## Tag des Abwassermeisters 2019

Auch 2019 setzten wir die Tradition unseres „Tag des Abwassermeisters“ in Neubrandenburg fort. Mit 66 Teilnehmern und Referenten stieß unsere Veranstaltung wieder auf reges Interesse. Als Bildungsangebot für das mittlere Leitungs- und Betriebspersonal der Kläranlagen konzipiert, wird es von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Da man sich untereinander gut kennt, kommt es in den Pausen und in den Diskussionen zu einem angeregten Erfahrungsaustausch. Nach der Begrüßung durch Herrn Schüler wurden folgende Themen behandelt: „Kennwerte der Abwasserbehandlung“ (Dr.-Ing. Alexander Wriege-Bechtold, TU Berlin); „Prozesswasserbehandlung bei den BWB“ und „Ein-

satz von Online-Analysesensortechnik zur Prozesssteuerung - Betriebserfahrungen“ (Georgina Goldmann, Berliner Wasserbetriebe) sowie „Phosphorminus1000 Konzept zur erhöhten P-Elimination am Praxisbeispiel des WAZV“ durch Olaf Dommack vom WAZV Parchim-Lübz. Nach der Mittagspause ging es praxisorientiert unter der Moderation von Herrn Bodo Heise weiter. In seinem Vortrag „Maßnahmen zur Risikooptimierung und Auswirkungen auf die Rattenbekämpfung in der Kanalisation“ wies Herr Markus Gaßmann von der Anticimex GmbH & Co. KG auf die geänderten gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Schädlingsbekämpfung hin und zeigte Lösungswege auf. Anhand zweier Praxisbeispiele erläuterte Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wiese Möglichkeiten der Energieoptimierung auf Kläranlagen. Das Thema Klärschlamm lässt uns nicht los. Herr Gerhard Seewald von der Intervalle Research and Development GmbH aus Oranienburg stellte ein „Konzept zur Klärschlamm aufbereitung“ vor. Im letzten Vortrag des Tages berichtete Herr Ralf Scheffler von der Wasser und Abwasser GmbH Boddenland über das „Sanierungsvorhaben der KA Trinwillershagen“.



*Teilnehmende am Tag des Abwassermeisters 2019*

Veranstaltungsbegleitend stellten die Firmen Grundfos GmbH und Reinert-Ritz GmbH sowie die ORPU Pumpenfabrik GmbH ihre Produkte vor. Wir freuen uns auf den nächsten „Tag des Abwassermeisters“ am 26. November 2020 wieder im HKB Neubrandenburg.

## Junge DWA – Stammtisch in Berlin

Was haben die jungen Berliner aus der Wasserbranche am 11. Februar 2020 gemacht? Wir waren zum Jahresauftakt im Berliner Büro der DWA, bei der Rechtsanwaltskanzlei Kopp-Assenmacher & Nusser, zu Besuch.



Zur Freude meinerseits gab es über 20 Teilnehmer und somit begannen wir mit einer kleinen Vorstellungsrunde. Mit Herrn Kopp-Assenmacher, Vorsitzender des Hauptausschusses Recht und Leiter Politikberatung bei der DWA, haben wir über die Arbeit der DWA in den Gremien gesprochen. Junge Leute sind hier immer gern gesehen. Bei lockeren Gesprächen gingen wir dann gemeinsam in den Dialog. Außerdem wurde unser Maskottchen „Trulli-Tropf“ in die Hände der jungen Wasserwirtschaftler gegeben, um ihn auf Reisen zu schicken.

Möchtest Du bei der Jungen DWA mitwirken? Wir treffen uns zu jedem geraden Monat am 1. Dienstag in Berlin.

*Jennifer Taborsky, Junge DWA, Landesverband Nord-Ost*

## DWA-Neuerscheinungen

### Grundsätze für die Verwendung von Kleinkläranlagen



Das Arbeitsblatt regelt die Anforderungen für Kleinkläranlagen bis 50 Einwohnerwerte zur biologischen Behandlung des im Trennverfahren erfassten häuslichen Schmutzwassers aus einzelnen oder mehreren Gebäuden/ Grundstücken. Es dient Ihnen als Hilfestellung für die Verwendung von Kleinkläranlagen, dient der Überprüfung/ dem Nachweis der Einhaltung wasserrechtlicher Vorgaben und gibt Ihnen

Hinweise für Bemessung, Bau, Einbau, Betrieb und Wartung. Es regelt aus Gründen des Gewässerschutzes resultierende Anforderungen, die nicht durch europäisch harmonisierte Normen erfasst sind, sowohl für CE-gekennzeichnete als auch für nicht CE-gekennzeichnete Kleinkläranlagen sowie für nicht serienmäßig hergestellte Kleinkläranlagen.

*Arbeitsblatt DWA-A 221: Grundsätze für die Verwendung von Kleinkläranlagen. Dezember 2019, 51 Seiten, A4, ISBN Print: 978-3-88721-910-9, ISBN E-Book: 978-3-88721-911-6, Ladenpreis: 73,00 €, Preis für fördernde DWA-Mitglieder: 58,40 €*

### Vliestücher in Abwassersystemen



In diesem Themenband werden die durch Vliestücher verursachten Betriebsprobleme analysiert, bestehende Prüfverfahren und Richtlinien zur Spülbarkeit vorgestellt und Anforderungen für die Abwassersystemverträglichkeit als „spülbar“ bezeichneter Vliestuchprodukte abgeleitet. Außerdem erhalten Sie konkrete Handlungsempfehlungen zur Reduzierung der Betriebsprobleme.

Der Themenband richtet sich an Betreiber von Abwasseranlagen, Nutzer von Vliestüchern, Hersteller/ Zwischenhändler/ Händler von Vliestüchern, Hersteller von Pumpanlagen, Forschungseinrichtungen, das Normungswesen sowie die Umweltgesetzgebung.

*DWA-Themen T5/2019: Vliestücher in Abwassersystemen. Oktober 2019, 46 Seiten, A4, ISBN Print: 978-3-88721-883-6, ISBN E-Book: 978-3-88721-884-3, Ladenpreis: 65,00 €, Preis für fördernde DWA-Mitglieder: 52,00 €*

### 14. Workshop Wartung von Kleinkläranlagen

Am 04. September 2019 fand unser alljährlicher Workshop für die Wartung von Kleinkläranlagen an der Fachhochschule in Neubrandenburg statt. Nun schon zum 14. Mal trafen sich 89 Fachkundige, interessierte Bürger, Vertreter von Herstellerfirmen und mit dem Bereich befasste Vertreter aus der Verwaltung und von Behörden, um über das Thema Kleinkläranlagen zu diskutieren, sich auszutauschen und sich über Neuerungen informieren zu lassen. Nach der

Eröffnung und Begrüßung der Veranstaltung durch den Geschäftsführer des Landesverbandes, Herrn Schüler, referierte Herr Bodo Heise vom StALU Mecklenburgische Seenplatte zum Thema „Wartungsverträge und Wartungsprotokolle nach DWA-A 221“ (siehe nebenstehenden Artikel). Herr Rene Peters vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte legte seine Erfahrungen zu „Betrieb und Wartung von KKA aus der Sicht der unteren Wasserbehörde“ dar. Die DSGVO führt zu vielen Verunsicherungen in der Anwendung von Datenprogrammen. Folgerichtig stellte Herr Volker Behrens, Mitentwickler des DiWa-Programms, die Frage: „Widerspricht das Digitale Wartungsprogramm der Datenschutz-Grundverordnung?“. Weitere Themen waren die „Reparatur und Instandhaltung von KKA-Komponenten“ behandelt durch Uwe Collier; „Sanierung von Betonbehältern“ durch Jens Köhler-Ferreira von dem Unternehmen MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG und eine „Neue Messmethode für den CSB“ vorgestellt durch Maik Nagel, ATB Water GmbH. Der Klimawandel stellt auch die Kleinkläranlagenanwendung vor neue Herausforderungen. Dazu passte der Vortrag von Frau Dr.-Ing. Andrea Straub von der BTU Cottbus-Senftenberg: „Trockene Sommer – Hilft hier die Nutzung von gereinigtem Abwasser?“. Traditionell wurde die Veranstaltung durch Herrn Bodo Heise mit der Diskussion, dem Erfahrungsaustausch und der Beantwortung von vorab eingereichten Fragen beendet.

Die Vorträge des 14. WS können auf CD zu einem Unkostenbeitrag von 7,00 € in der Geschäftsstelle Magdeburg bestellt werden. Der **15. Workshop** findet am **2. September 2020** an der Fachhochschule Potsdam statt.

### DWA-Kurse/ Seminare 2020, [www.dwa-no.de](http://www.dwa-no.de)

- |               |   |
|---------------|---|
| 22. April     | Sicherheitstechnik und Gesundheitsschutz auf AW-technischen Anlagen, <b>Magdeburg</b> |
| 13. – 14.05.  | Aufbaukurs Klärschlammfäulung, <b>Magdeburg</b>                                       |
| 18. – 19.06.  | Landesverbandstagung 2020, <b>Potsdam</b>   |
| 09. – 10.06.  | Mikroskopie-Grundkurs, <b>Magdeburg</b>   |
| 02. September | 15. Workshop für die Wartung von Kleinkläranlagen, <b>Potsdam</b>                     |
| 17. – 18.09.  | 29. Magdeburger Abwassertage, <b>Magdeburg</b>  |

### Weitere Tagungen/ Veranstaltungen, [www.dwa.de](http://www.dwa.de)

- |              |  |
|--------------|--|
| 27.05.2020   | Kanalbau kompakt – das DWA-A 139 und die neue DIN EN 1610 für Praktiker, <b>Berlin</b> |
| 07. – 11.09. | IFAT 2020, <b>München</b>  |
| 28. – 29.09. | DWA-Dialog Berlin, <b>Berlin</b>   |

*Wir wünschen allen DWA-Mitgliedern und Lesern unseres Blattes ein erfolgreiches Jahr 2020!*

**Für Hinweise, Verbesserungen und Beiträge zu diesem Mitgliederinformationsblatt sind wir Ihnen dankbar.**

**Redaktion:** Ralf Schüler, Martin Hesse, Katrin Sens  
Die 36. Ausgabe der H<sub>2</sub>O erscheint im August 2020